Differentielle Psychologie -

Persönlichkeitstheorien

von

Thomas Rammsayer und Hannelore Weber

HOCHSCHULE LIECHTENSTEIN Bibliothek



1	Einführung	11
1.1	Persönlichkeit, Charakter, Temperament.	12
1.2	Sieben Bereiche zur Beschreibung von Persönlichkeit	. 14
1.3	Persönlichkeit und Individualität	
1.4	Vorläufer der Persönlichkeitspsychologie	17
1.4.1	Die Temperamentslehre von Hippokrates	
1.4.2	Die Temperamentslehre von Immanuel Kant.	
1.4.3	Die Temperamentslehre von Wilhelm Wundt	20
1.5	Psychognostische Verfahren als vorwissenschaftliche	
	Methoden der Persönlichkeitsforschung	
1.5.1	Physiognomik	
1.5.2	Phrenologie	
1.5.3	Grafologie	
1.5.4	Bewertung der Psychognostik	25
Zusamr	menfassung	26
2	Freuds psychoanalytische Theorie der Persönlichkeit	<u>.</u> 27
2.1	Entstehungsgeschichte der Psychoanalyse.	
2.1	Aufbau und Struktur der Persönlichkeit	20 30
2.3	Entstehung von Angst	
2.4	Abwehrmechanismen und Sublimierung	
2.5	Persönlichkeitsentwicklung: Phasenlehre und	
2.5	Ödipuskomplex.	36
2.5.1	Die Phasenlehre	
2.5.2	Der Ödipuskomplex.	
2.5.2.1	Der Ödipuskomplex des Jungen	
2.5.2.2		
2.6	Bewertung	
Zusamr	menfassung.	

3	nach Freud	45
3.1	Die Bedeutung der frühen Beziehungen	46
3.1.1	Die Individualpsychologie von Alfred Adler (1870-1937)	
3.1.2	Die Selbstpsychologie von Heinz Kohut (1913-1981).	50
3.1.3	Die Bindungstheorie von John Bowlby (1907-1990).	
3.2	Defensive Strategien	57
3.2.1	Defensive Prozesse im Dienste des Selbstwertschutzes	57
3.2.2	Defensive Prozesse im Dienste der Emotionsregulation	59
3.3	Bewertung	60
	nmenfassung.	
4	Behavioristische Ansätze	65
4.1	John B. Watson (1878-1958)	66
4.1.1	Angeborene Verhaltensweisen und die Entwicklung eines	
	individuellen Gewohnheitssystems als Determinanten der	
	Persönlichkeit	
4.1.2	Konditionierte emotionale Reaktionen und Persönlichkeit	
4.1.3	Persönlichkeitsänderung aus behavioristischer Sicht	
4.2	Clark L. Hüll (1884-1952)	71
4.2.1	Angeborene Reiz-Reaktions-Verbindungen und primäre	7.1
100	Bedürfnisse.	
4.2.2	Primäre und sekundäre Verstärkung	
4.2.3	Reiz-Reaktions-Verknüpfungen und Gewohnheitsstärke	
4.2.4	Das Reaktionspotenzial	
4.3 4.3.1	Burrhus F. Skinner (1904-1990) Beeinflussung der Auftretenswahrscheinlichkeit operanter	/ /
4.3.1	Reaktionsmuster.	70
4.3.2	Verstärkungspläne.	
4.3.2	Reaktionsgeneralisierung, Reaktionsdiskrimination und	13
4.3.3	Reizkontrolle	Ω1
4.3.4	Das Erlernen komplexer Verhaltensweisen:	01
+.J. +	Verhaltensformung und Verhaltensverkettung.	27
4.4	Bewertung "	
	nmenfassung	
	1	
Tagel	U	OC.

5	Soziale Lerntheorie	. 87
5.1 5.1.1 5.1.2 5.1.3 5.2 5.2.1 5.2.2 5.2.3 5.2.4 5.2.5 5.3 5.4	Julian B. Rotter (geboren 1916). Verhaltenspotenzial. Psychologische Situation. Internale vs. externale Kontrollüberzeugung. Albert Bandura (geboren 1925). Lernen am Modell. Erwartungen. Die Erfassung von Selbstwirksamkeit. Quellen der Selbstwirksamkeit. Triadisch reziproke Verursachung. Walter Mischel (geboren 1930). Bewertung.	88 91 93 97 97 99 101 102 103
	menfassung.	
6	Kognitive Persönlichkeitstheorien	109
	Die Theorie der persönlichen Konstrukte von George A. Kelly (1905-1966). Konstruktiver Alternativismus. Erfassung von persönlichen Konstrukten. Role Construct Repertory (REP)-Test. Personzentrierte Erfassung. Fixierte Rollentherapie. Die Rezeption von Kelly in der aktuellen Persönlichkeitspsychologie. Stellenwert der subjektiven Konstruktion. Stellenwert des konstruktiven Alternativismus. Stellenwert der personzentrierten Erfassung. Bewertung. menfassung.	. 114 . 115 . 116 . 118 . 119 . 121 . 122 . 123 . 123
7	Theorien zum Selbstkonzept	127
7.1 7.2 7.3 7.3.1 7.3.2	Selbstkonzept und Selbstschemata. Funktionen des Selbstkonzepts. Stabilität des Selbstkonzepts. Selbstverifikation. Selbst-Enhancement	132 132

_	1 1 12		
8	Inhaltsverz	വറ	hnic
U	IIIIIailoveiz	-10	111113

7.4 7.5	Pluralität in der Selbstkonzeption. Quellen des Selbstkonzepts	
7.6 7.7 7.8	Selbstwertgefühl und Selbstwertschätzung. Selbstwertgefühl und psychosoziales Wohlbefinden. Bewertung.	141
Zusam	menfassung	142
8	Humanistische Persönlichkeitstheorien	145
8.1 8.2	Zur Geschichte der Humanistischen Psychologie Carl R. Rogers (1902-1987).	
8.2.1	Das Erfahrungsfeld als Gegenstand der Persönlichkeits- psychologie	
8.2.2	Aktualisierungstendenz und organismische Bewertung	
8.2.3	Das Bedürfnis nach positiver Wertschätzung durch andere	
8.2.4	Das Bedürfnis nach Selbstachtung	
8.2.5	Die voll funktionierende und die gestörte Person	
8.2.6	Real-Selbst und Ideal-Selbst	
8.3	Abraham H. Maslow (1908-1970)	156
8.3.1	Maslows Motivationstheorie der Persönlichkeit.	
8.3.2	Mangel- und Wachstumsbedürfnisse.	
8.4	Existenzialistische Persönlichkeitstheorie	
8.5	Bewertung	160
	menfassung.	
	Neohumanistische Ansätze	165
	Die Theorie der Selbstdetermination	166
.1	Grundlegende Annahmen	166
9.1.2	Die psychologischen Grundbedürfnisse	
9.1.3	Die Theorie der kognitiven Evaluation	
9.1.4	Die Theorie der organismischen Integration	
9.1.5	Die Theorie der kausalen Orientierung	
9.1.6	Die Theorie der Grundbedürfnisse.	
9.2 9.3	Positive Psychologie. Bewertung.	
Zusam	menfassung	

10	Konstitutionspsychologische Ansatze	. 181
10 10.1 10.1.1 10.1.2 10.1.3 10.1.4 10.2 10.2.1 10.2.2 10.2.3 10.2.4 10.2.5 10.3	Ernst Kretschmer (1888-1964). Kretschmers Konstitutionstypologie. Körperbau und psychische Störung. Temperaments- und Charaktertypen. Kritik und Bewertung des Ansatzes von Kretschmer. William H. Sheldon (1898-1977). Die drei Primärkomponenten des Körperbaus. Sekundärkomponenten des Körperbaus. Primärkomponenten des Temperaments. Zusammenhang zwischen den Primärkomponenten des Körperbaus und des Temperaments. Kritik und Bewertung des Ansatzes von Sheldon. Vermittlungsfaktoren für den Zusammenhang zwischen Körperbau und Temperament.	. 183 . 183 . 185 . 186 . 189 . 189 . 191 . 192 . 193
10.4	Bewertung des konstitutionspsychologischen Ansatzes	
	menfassung.	
11	Eigenschaftstheorie	
	Das Konzept der Eigenschaft Erfassung von Eigenschaften. Selbsteinschätzungen. Fremdeinschätzungen. Übereinstimmung zwischen Selbst- und Fremdeinschätzung . Testdaten. Stabilität Konsistenz. Interaktionistische Ansätze. Konsistenzneigung als Eigenschaft. Bewertung.	201 202 206 207 208 210 212 213 216 217
12	Ausgewählte eigenschaftstheoretische Konzepte	221
12.1 12.2	Das Drei-Faktoren-Modell der Persönlichkeit von Eysenck Extraversion, Neurotizismus und Psychotizismus als	222
	grundlegende Persönlichkeitsdimensionen	223

12.3	Hierarchischer Aufbau der grundlegenden Persönlichkeits-	
	dimensionen	224
12.4	Zur biologischen Basis der grundlegenden Persönlichkeits-	
	dimensionen von Eysenck	226
12.4.1	Die Hemmungstheorie der Extraversion	228
12.4.2	Die Arousal-Theorie der Extraversion	228
12.5	Bewertung von Eysencks Persönlichkeitstheorie	230
12.6	Der psycholexikalische Ansatz	231
12.7	Fünf-Faktoren-Modelle der Persönlichkeit	233
12.8	Facetten der Big Five-Faktoren nach Costa und McCrae	234
12.9	Bewertung der Fünf-Faktoren-Modelle im Rahmen des	
	psycholexikalischen Ansatzes.	.235
Zusamı	menfassung.	237
Anhar	ng	.239
Literatu	lf	241
	C	
	gister	